

Luzerner Berufsbildungsgespräche an der ZEBI 2023

«Sicherung der Fachkräfte von morgen»



Berufsbildung für die Welt von morgen



Christof Spöring
Leiter Dienststelle Berufs-
und Weiterbildung



Programm

Grusswort

Dr. Armin Hartmann, Regierungsrat, Bildungs- und Kulturdirektor Kanton Luzern

Ausgangslage und Massnahmen zur Fachkräftesicherung

- **Boris Zürcher**, Leiter Direktion für Arbeit SECO
- **Gaudenz Zemp**, Direktor KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern
- **Daniel Preckel**, Designierter Leiter Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Kanton Luzern

Podium mit Gästen aus den Branchen

- **Sabine Felber**, Vorstandsmitglied Curaviva Zentralschweiz, Stiftungsrätin XUND
- **Silvia Fleury**, Direktorin Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV
- **David Tassi**, Geschäftsführer ICT Berufsbildung Zentralschweiz
- **Monika Eicke, Podiums-Moderatorin**: Leiterin Berufs- und Informationszentrum BIZ Kanton Luzern

Grusswort



Regierungsrat
Dr. Armin Hartmann
Bildungs- und
Kulturdirektor
Kanton Luzern



Ausgangslage und Massnahmen zur Fachkräftesicherung



Boris Zürcher
Leiter Bereich Arbeit
SECO



Gaudenz Zemp
Direktor KMU- und
Gewerbeverband KGL
Kanton Luzern



Daniel Preckel
Designierter Leiter
Dienststelle Berufs- und
Weiterbildung DBW Kanton
Luzern

Aktuelle Arbeitsmarktsituation und Massnahmen des Bundes zur Fachkräftesicherung



Boris Zürcher
Leiter Direktion für Arbeit
SECO





ARBEITSMARKT – Sobald eine grössere Anzahl an Stellen, die bestimmte Fähigkeiten von Fachleuten erfordern, nicht mehr zeitgerecht besetzt werden können, herrscht ein Fachkräftemangel. Die qualifizierten und geeigneten Fachkräfte fehlen auf dem Arbeitsmarkt. Der Gewerbeverband sieht verschiedene Ansatzpunkte zur Bekämpfung dieser Entwicklung.

Fachkräftemangel – ab dem Wahlen

Zuwanderung kann Fachkräftemangel nur teilweise entschärfen

Seco Die Schweizer Wirtschaft kämpft trotz Personalfreiheit mit dem Fachkräftemangel. In der IT seien die Möglichkeiten im Rahmen der Personalfreiheit gar ausgeschöpft.

MARCHÉ DU TRAVAIL – Le contexte est tendu et il faut trouver de toute urgence des solutions pratiques à la pénurie de personnel qualifié. Pour sa part, voici les pistes que l'usam identifie pour lutter contre ce fléau.

Jedes zweite Unternehmen findet zu wenig gutes Personal

Pénurie des RH: aux métiers d'agir!

Wirtschaft Das House of Winterthur hat die Unternehmen...
Dabei... Probleme gibt...

von Ausbildungsplätzen sind noch immer ungenutzt

Pénurie de main d'œuvre: l'état des lieux

Rekrutierungsmöglichkeiten von Fachkräften ausgeschöpft

Die Zuwanderung kann den Fachkräftemangel in der Schweiz nur teilweise entschärfen. In der IT-Branche ist die Lage laut dem Seco besonders dramatisch. Es gibt einige Möglichkeiten, um die Lage zu entspannen.

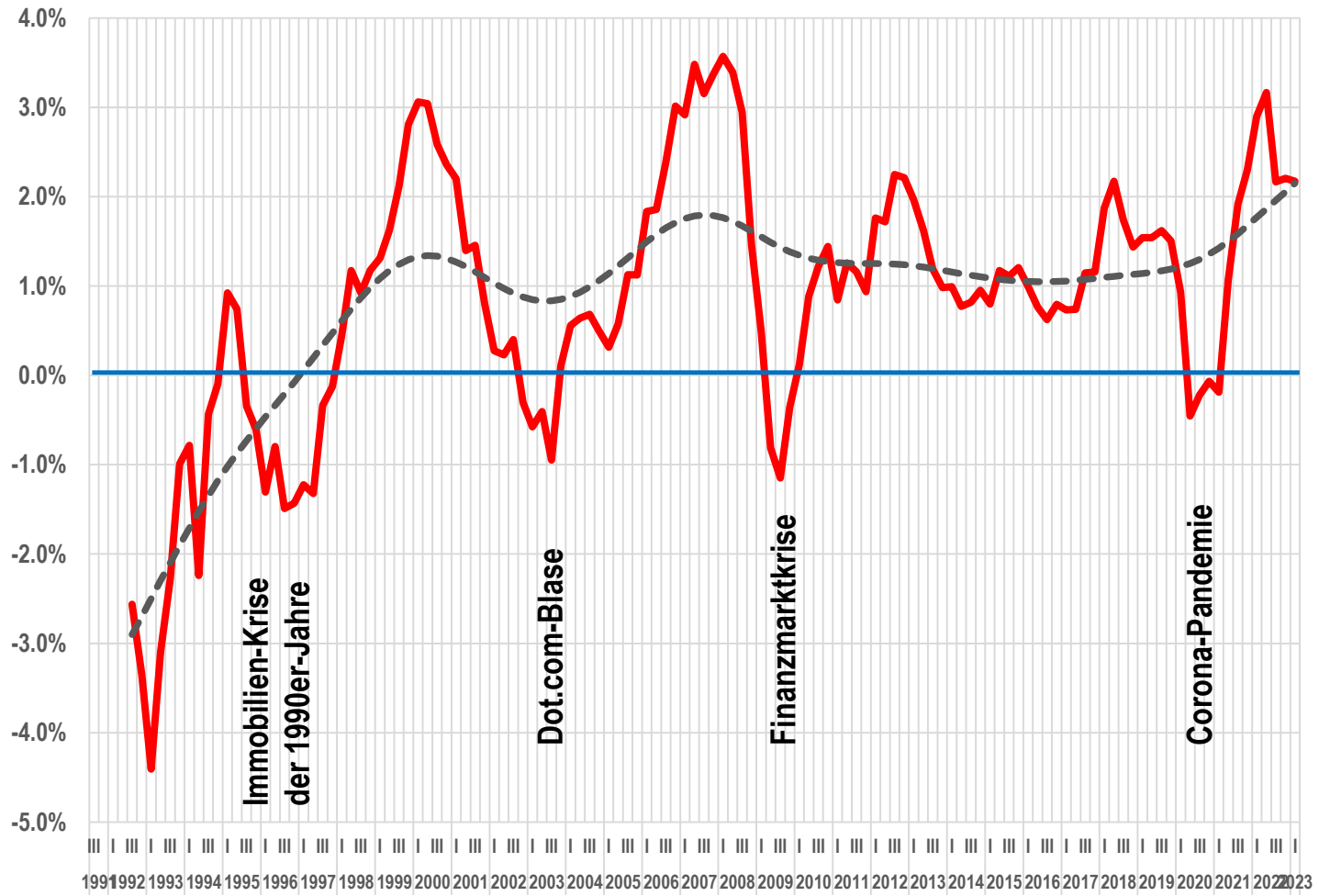
Fachkräfte-Not weiter gewachsen





Veränderung Beschäftigung zum Vorjahresquartal

1992:3 – 2023:1, Trend (HP) und effektive Veränderung y-o-y in %





Beschäftigungswachstum (die letzten 2 Jahre)

Anzahl Stellen 2021:2 – 2023:2

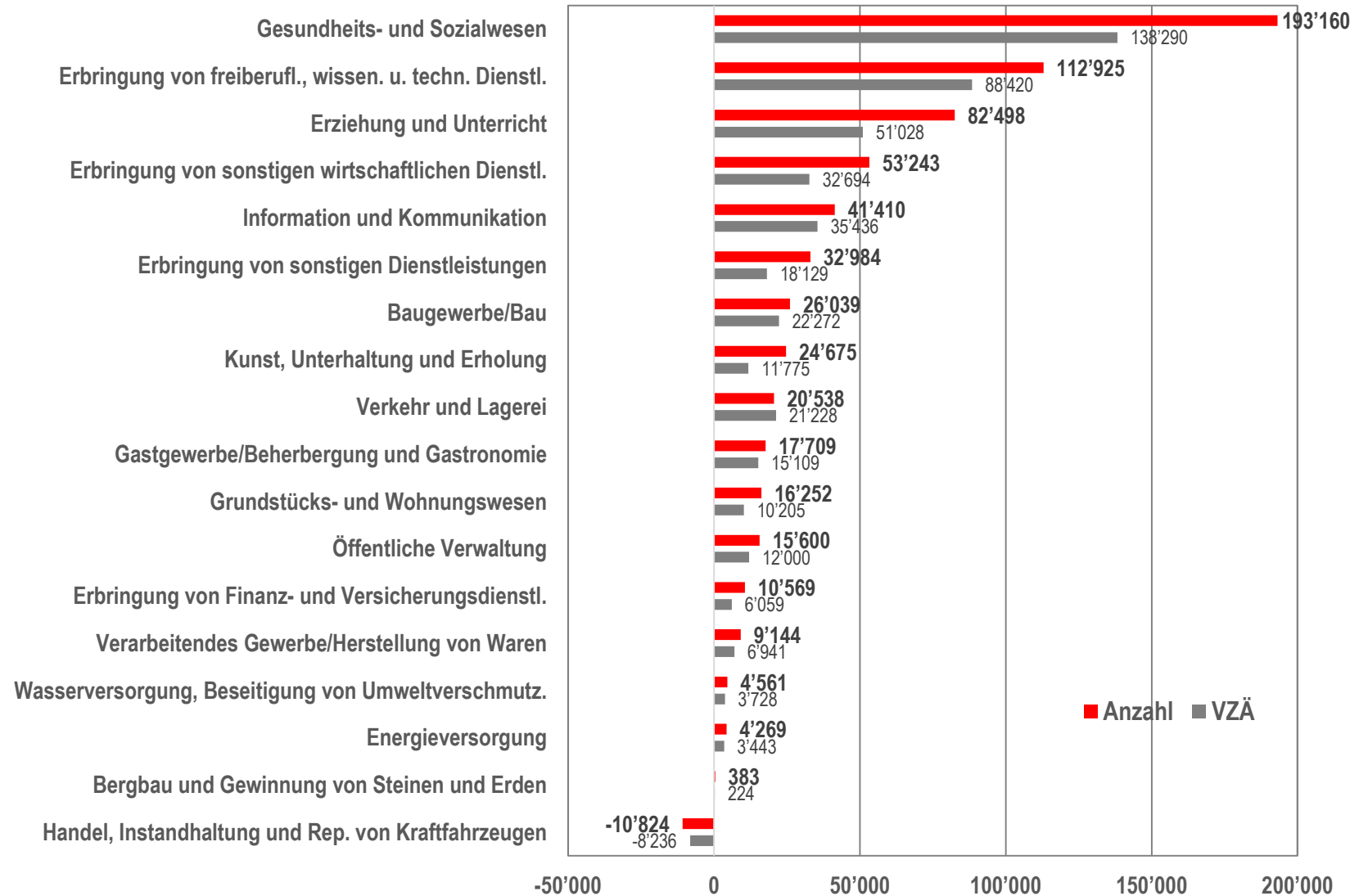


Total Stellenzuwachs 279'923, davon 2. Sektor 46'795 und 3. Sektor 233'128



Beschäftigungswachstum (die letzten 10 Jahre)

Anzahl Stellen 2013:2 – 2023:2



Total 655'135 Stellen und 468'747 VZÄ



Arithmetik: Nachfrage und Angebot

Nachfrage:

- **Total Stellenzuwachs zwischen 2013:2 und 2023:2: +655'135 bzw. 468'747 VZÄ.**
 - *Davon 2. Sektor (Industrie) 44'396 und 3. Sektor (Dienstleistungen) 610'739.*

Angebot:

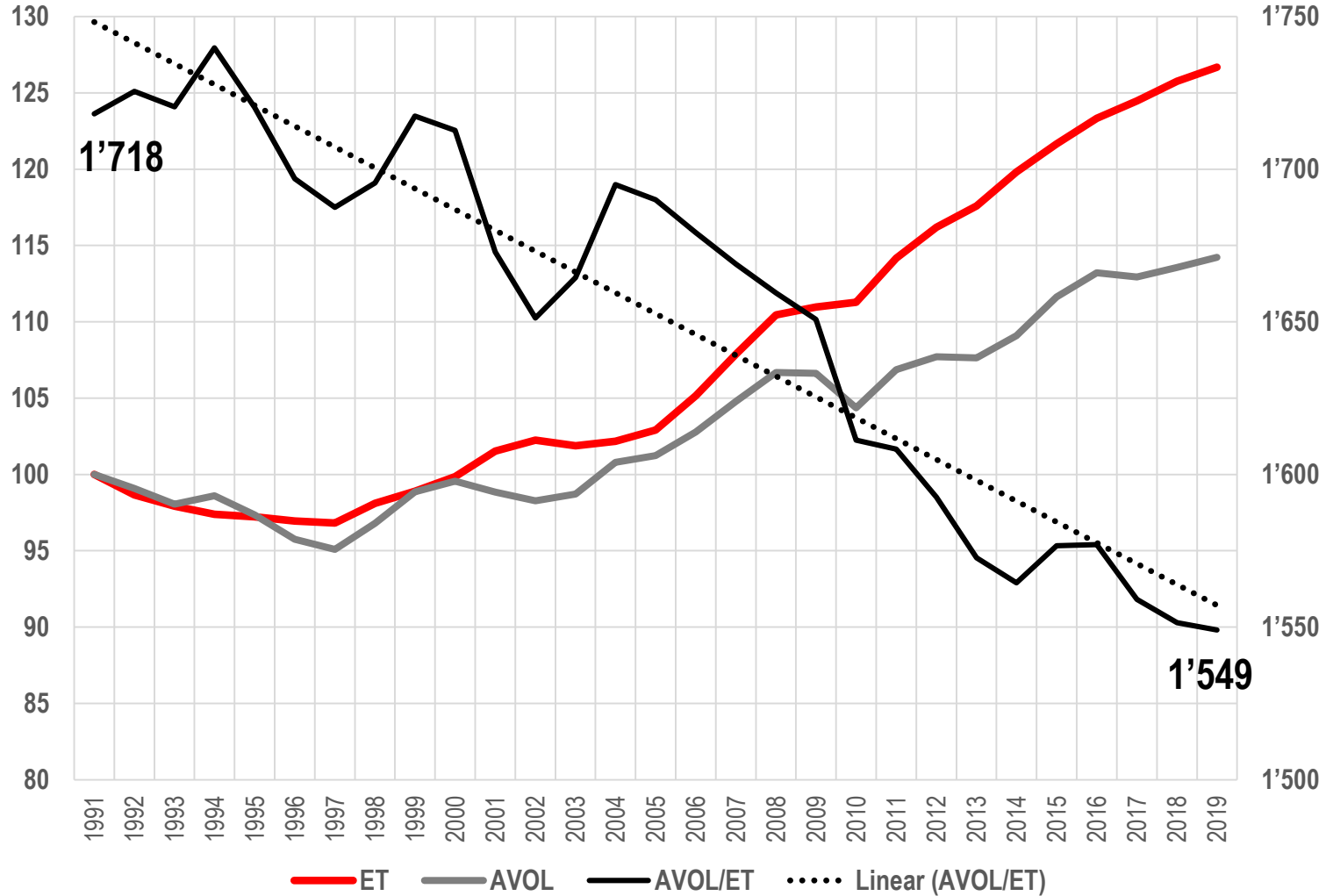
- **Zuwachs der erwerbsfähigen Bevölkerung (15-64 Jahre) zwischen 2013 und 2022: +302'394.**
 - *Davon nur SchweizerInnen um +29'248.*
- **Zuwachs der Erwerbstätigen zwischen 2013:2 und 2023:2: +585'782.**
 - *Davon nur SchweizerInnen um +188'888 (32.3%).*
- **Die Erwerbsbeteiligung ist von 2013:2 bis 2023:2 erheblich gestiegen (EQ_{CH} von 83.0% auf 84.9%; EQ_{Ausland} von 80.6% auf 81.6%; EQ_{tot} von 82.3% auf 83.9%).**

→ Der CH Arbeitsmarkt wächst über seinem demographischen Potential.



Arbeitsvolumen nimmt (noch) zu, Arbeitszeit pro ET ab

1991 – 2019, ET und AVOL Index 1991=100

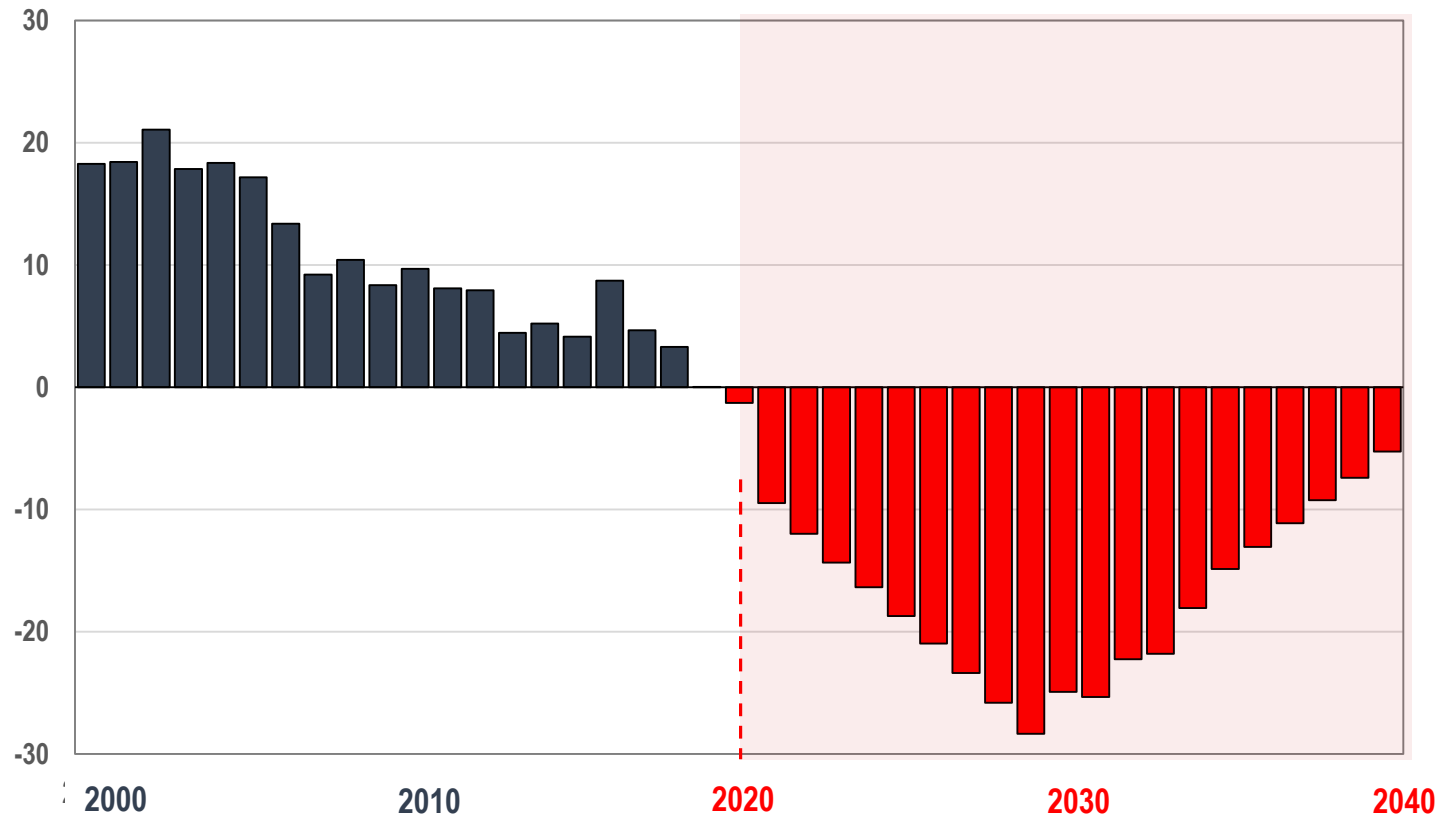




Wachsender demografischer Ersatzbedarf

Jährliche Differenz zwischen der Anzahl 20- und 65-Jährigen

Für die Jahre 2000-2021 im jeweiligen Jahr, Werte ab 2022 gemäss BFS-Referenzszenario, in Tsd.

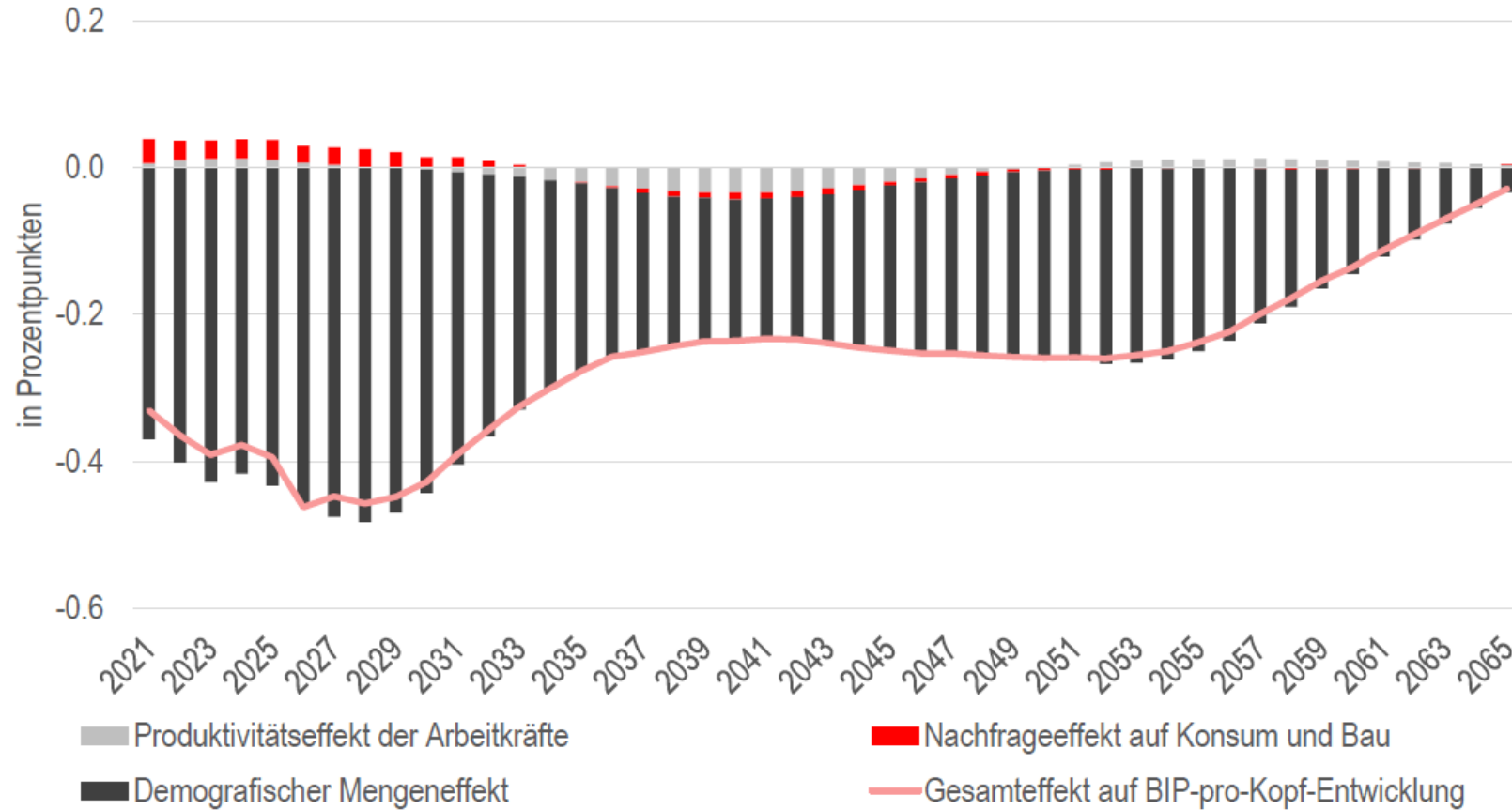


Quelle: ESPOP, STATPOP / BFS; Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Schweiz 2020 / BFS



Demographische Entwicklung kostet Wachstum

BIP-Wachstumsraten pro Kopf; Jährlicher Einfluss demografischer Effekte



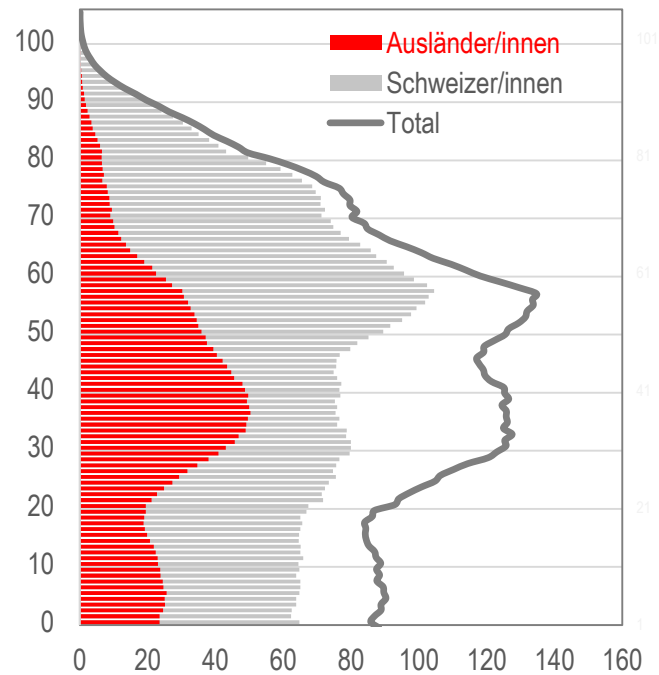
Quelle: Eichler, Körber und Küppers (2019)



Migration und demografische Alterung

Altersstruktur, nach Nationalität

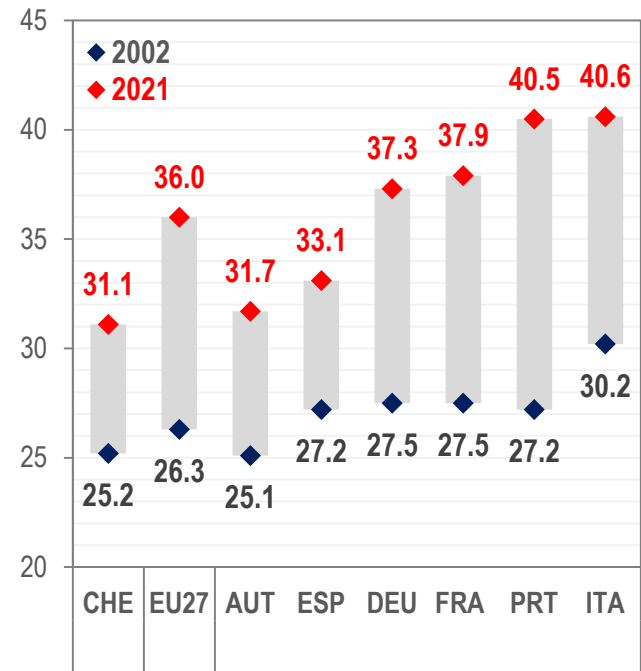
Ständige Wohnbevölkerung im Jahr 2021, in Tsd.



Quelle: STATPOP / BFS

Zunahme des Altersquotienten 2002-2021

Schweiz und ausgewählte Länder der EU, in %

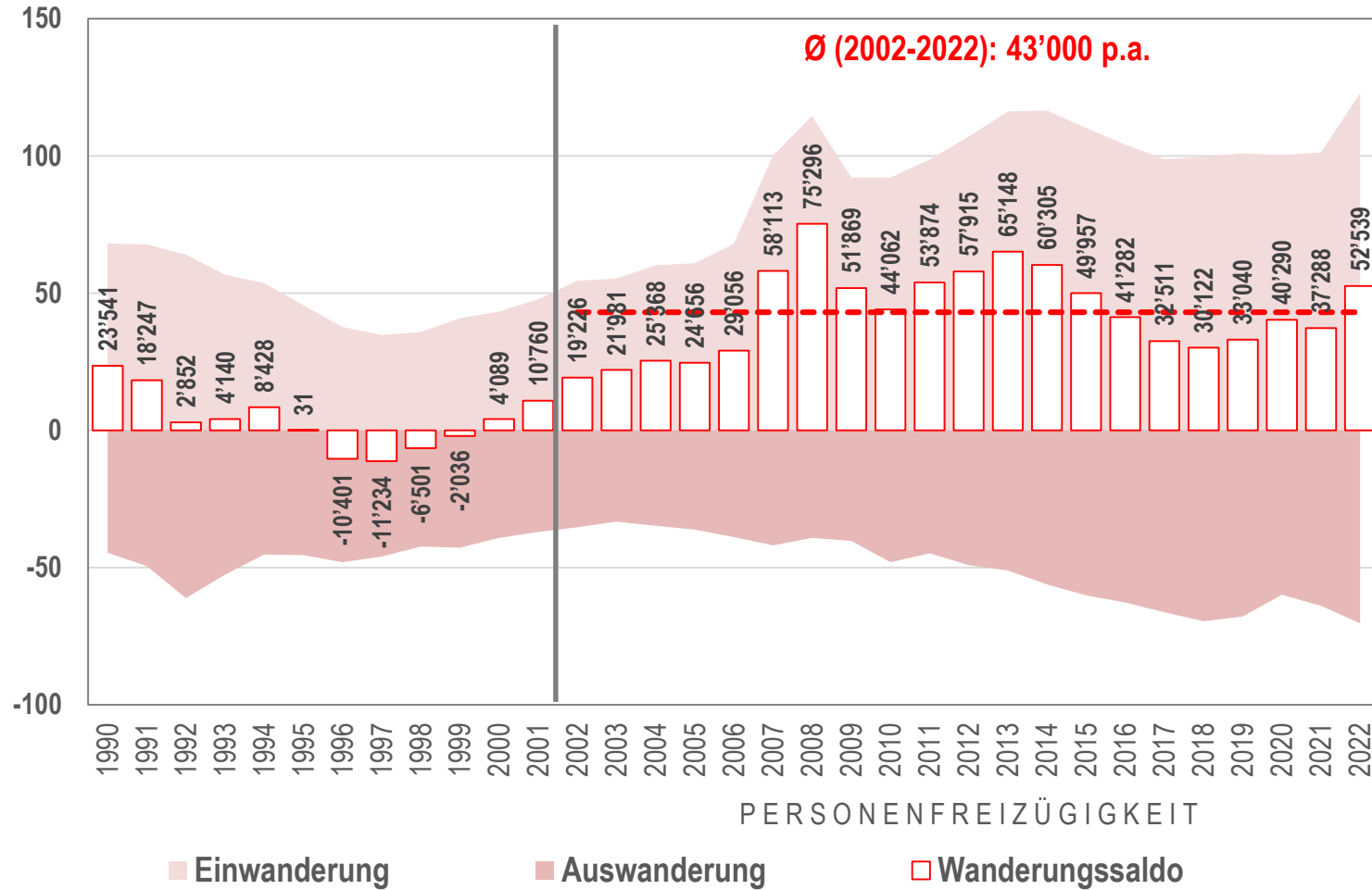


Quelle: EUROSTAT



Nettozuwanderung aus der EU/EFTA

Ständige Wohnbevölkerung, in 1'000, 1990-2022

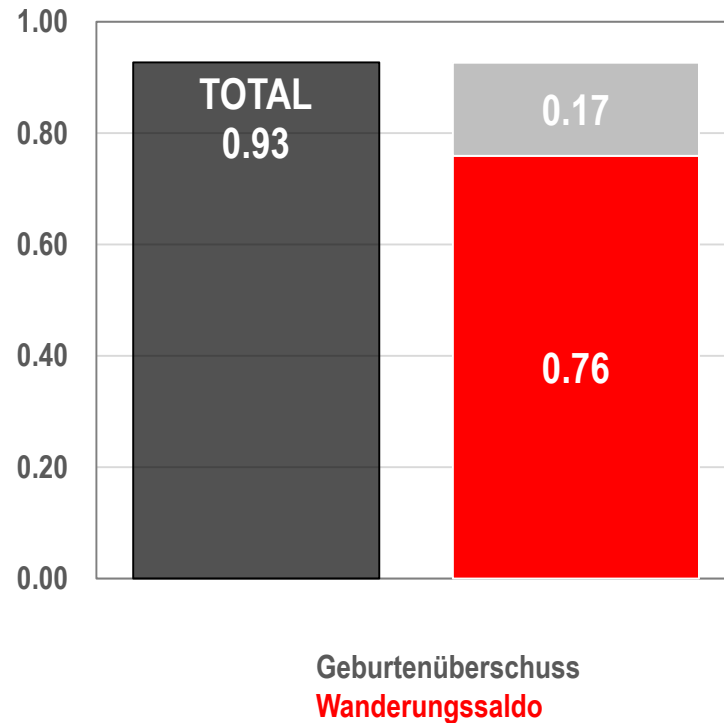




Migration und Bevölkerungswachstum

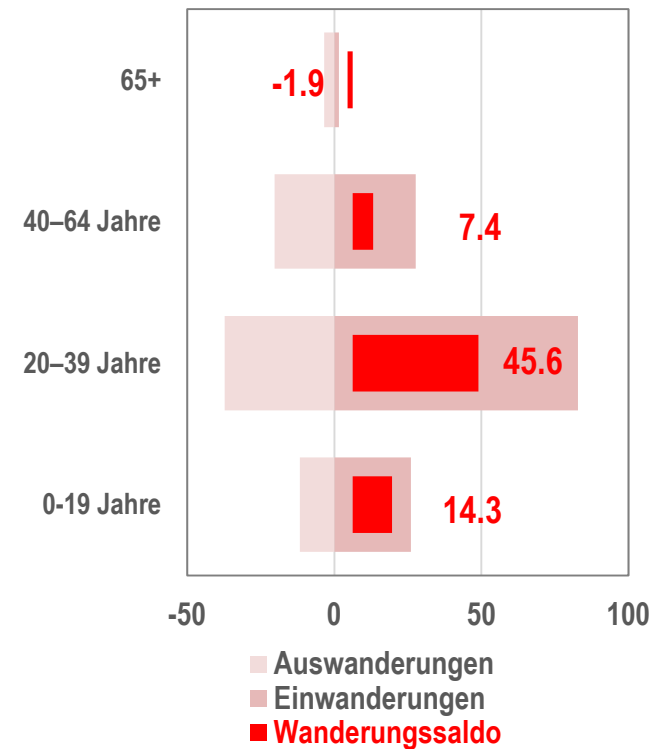
Relative Bedeutung der Komponenten des Bevölkerungswachstums

im Durchschnitt der Jahre 2002-2022, in % der ständigen Wohnbevölkerung



Einwanderungen, Auswanderungen und Wanderungssaldo nach Alter

ständige ausl. Wohnbevölkerung, im Durchschnitt der Jahre 2002-2021 (in Tsd.)





Arbeitsmarkt: Tiefgreifender Strukturwandel

Veränderung der Erwerbstätigkeit nach Berufshauptgruppen (ISCO) und Migrationsstatus, 2002-2022

Ständige Wohnbevölkerung, in Tsd.

*) Schweizer/innen und früher Zugewanderte; **) Drittstaaten, Zuwanderung nach 2002

Hohe Qualifikationsanforderungen

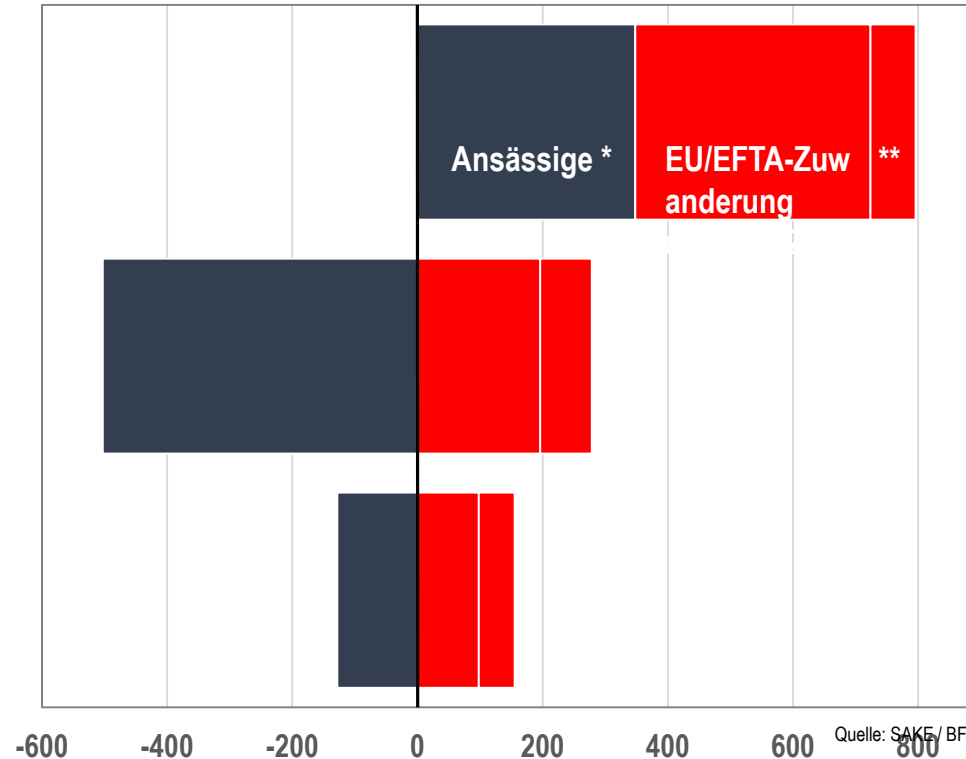
Führungskräfte
Intellektuelle und wissenschaftliche Berufe
Techniker/innen und gleichrangige Berufe

Mittlere Qualifikationsanforderungen

Bürokräfte und verwandte Berufe
Dienstleistungs- und Verkaufsberufe
Handwerks- und verwandte Berufe
Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft

Niedrige Qualifikationsanforderungen

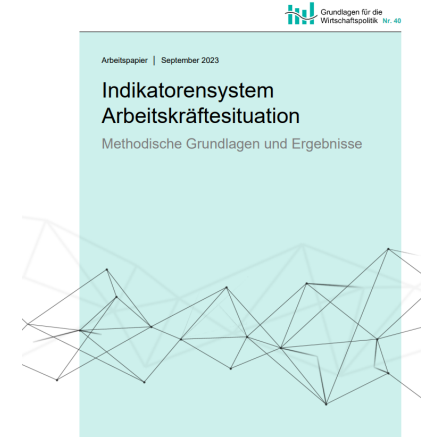
Bediener/innen von Anlagen und Maschinen
Hilfsarbeitskräfte





Struktureller Fachkräftemangel: Monitoring

- Publikation eines aktualisierten Fachkräfteindikators:
 - ALQ
 - Quote der offenen Stellen
 - Zuwanderungsquote
 - Beschäftigungswachstum
 - Demographischer Ersatzbedarf
 - Qualifikationsanforderungen
- **Zielsetzung: Feststellung des «strukturellen» Fachkräftemangels.**
- Aktuell: Gesundheitsberufe, MINT-Berufe, Ingenieure, IT-Berufe, ...





Was macht der Bund?

Staat setzt Rahmenbedingungen



Nach- und Höherqualifizierung
(Bildungspolitik)



Vereinbarkeit von Beruf und Familie
(Sozial- und Steuerpolitik)



Erwerbstätigkeit bis zum Rentenalter und
darüber hinaus



Förderung von Innovationen
(Innovationspolitik)

**Liberales Arbeitsrecht lässt Unternehmen und Erwerbstätigen
grossen Gestaltungsspielraum**



Schluss

- Die Schweiz ist eine reiche und gleichzeitig alternde Volkswirtschaft
- Erwerbspotentiale werden bereits sehr gut ausgeschöpft. Es herrscht Vollbeschäftigung. Daher sind Potentiale (Frauen, Senioren, up-skilling etc.) beschränkt und wo sie existieren, sind sie teuer zu mobilisieren
- Für Bildung werden jedes Jahr > 40 Mrd. CHF aufgewendet (Bund und Kantone, ohne private Weiterbildung usw.)
- Die demographische Wende ist da
- Wir sind nicht allein mit diesen Herausforderungen
- CH hat aber Chance aus einem Pool von über 250 Millionen Erwerbstätigen rekrutieren zu können, muss dafür aber attraktiv bleiben und die Akzeptanz der PFZ laufend absichern
- Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik fokussieren auf die Rahmenbedingungen
- Digitalisierung als Hoffnung auf Produktivitätsfortschritte
- **Fachkräftemangel und insbesondere Arbeitskräftemangel als «Innovationspeitsche» und Treiber von Produktivitätsfortschritten**

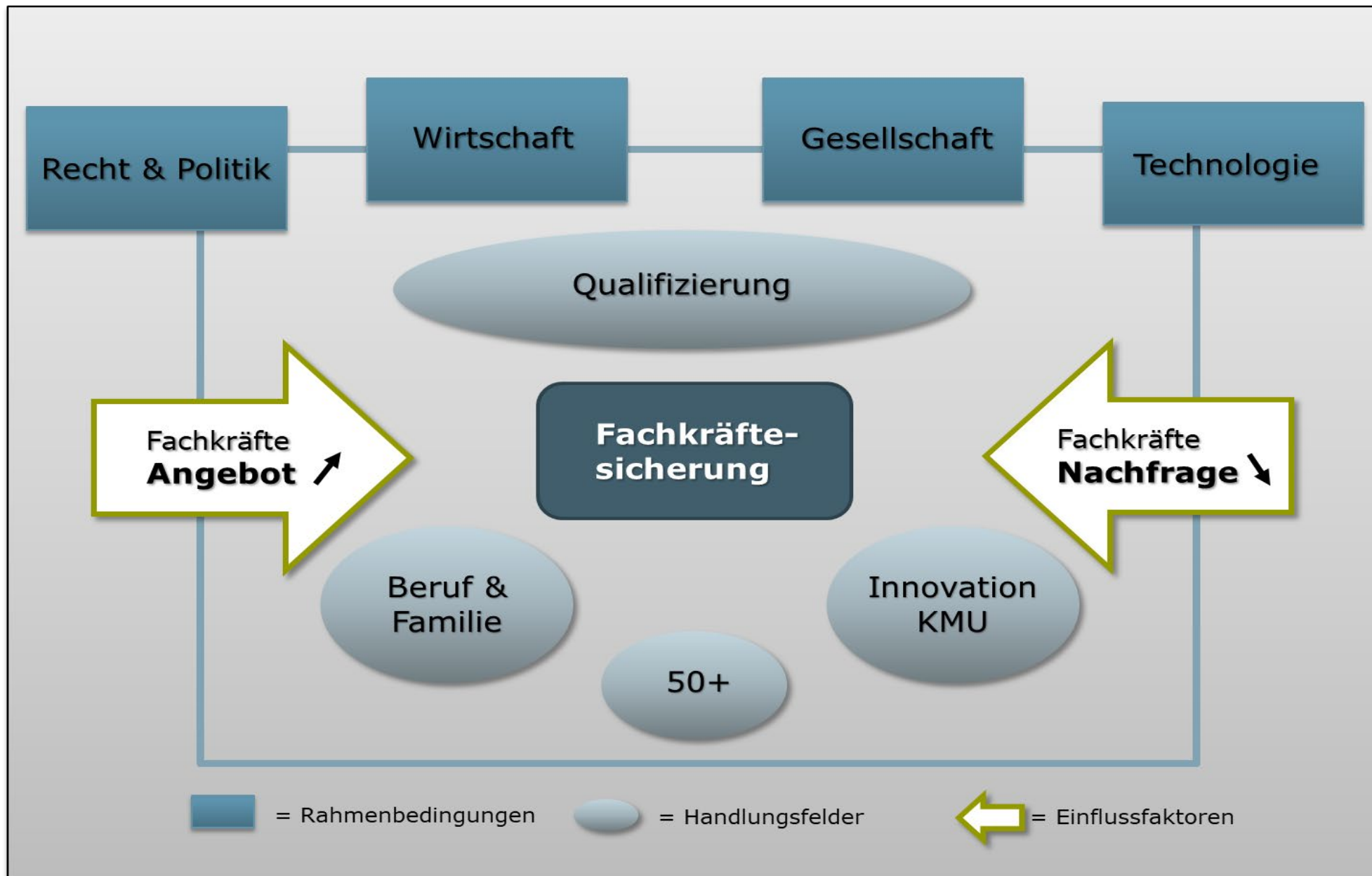
Fachkräftemangel im Kanton Luzern

Analyse und Resultate des
KMU- und Gewerbeverbandes
des Kantons Luzern (KGL)

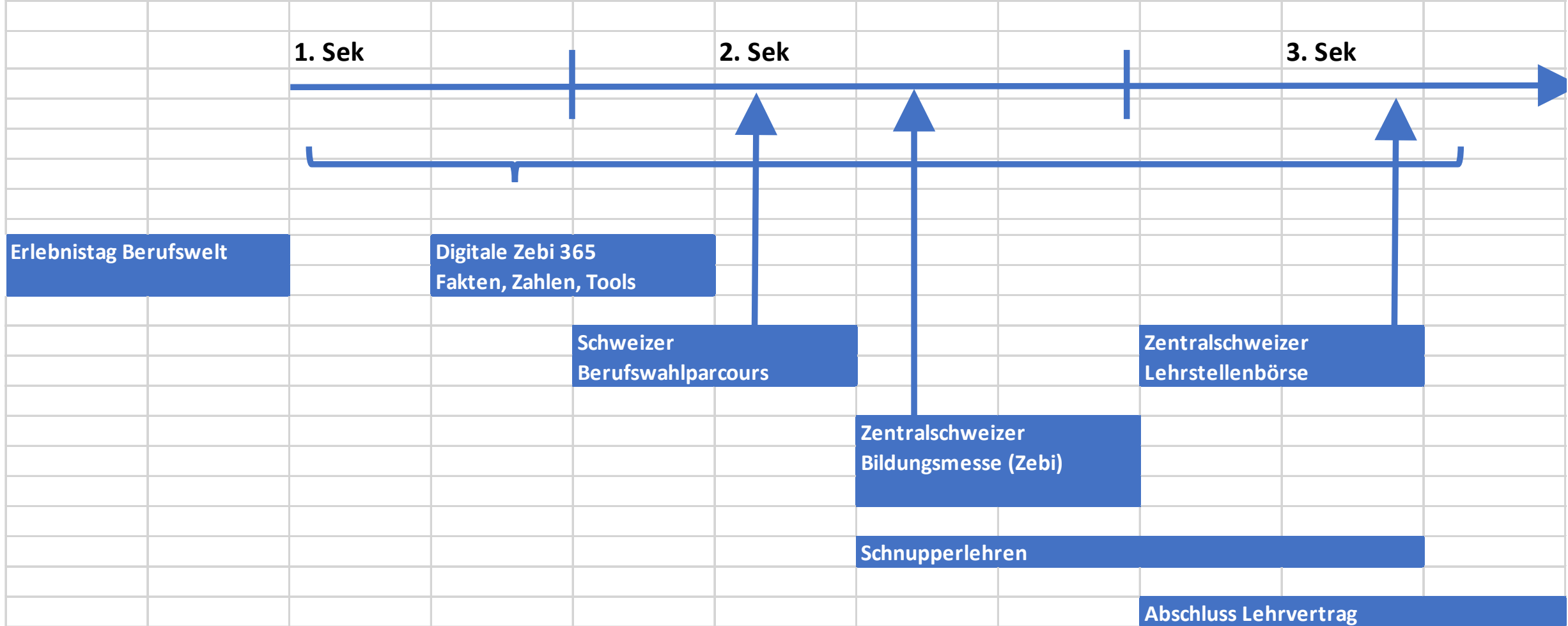


Gaudenz Zemp
Direktor KMU- und
Gewerbeverband KGL
Kanton Luzern





Berufswahl-Prozess und seine Instrumente



Strategie der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zur Sicherung der Fachkräfte



Daniel Preckel
Designierter Leiter
Dienststelle Berufs- und
Weiterbildung DBW
Kanton Luzern



Unser Beitrag

1. Lernende, die eine Berufliche Grundbildung beginnen, zu einem erfolgreichen EFZ oder EBA Abschluss bringen
2. Für eine Passung Lernende - Lehrberuf sorgen
3. Berufsbildung für Erwachsene stärken
4. Das System der Berufsbildung stärken, damit weiterhin möglichst viele Jugendliche eine Berufsbildung beginnen

Abschlussquote Sek II auf 98% erhöhen

- Unterstützungsangebote für Lernende
- Förderung der Bildungssprache bis auf das Niveau B2

Berufsbildung für Erwachsene stärken

- Bildungsgutscheine und Kursangebot «Grundkompetenzen»
- Kostenlose Jahreskurse
- Berufsabschluss für Erwachsene

500 FRANKEN BILDUNGSGUTSCHEIN

Einfach besser werden im Lesen, Schreiben, Rechnen oder
Computer bedienen: www.besser-jetzt.ch/luzern

**EINFACH!
BESSER**
LESEN, SCHREIBEN,
RECHNEN, COMPUTER.

Gutschein Code: GKE-LU-2023

**KANTON
LUZERN**

So lösen Sie den Gutschein ein:

1. Kurs auf www.besser-jetzt.ch/luzern auswählen und Details anzeigen: «Anmelden» klicken.
2. Anmeldeformular ausfüllen: Gutschein-Code «GKE-LU-2023» eingeben und «anmelden» klicken.

Sie können den Gutschein auch direkt beim Kursanbieter abgeben. Kostet der Kurs 500 Franken oder weniger, ist der Kurs für Sie gratis. Kostet der Kurs mehr als 500 Franken, bezahlen Sie den Restbetrag.

Für Personen, die...

- zwischen 18 und 65 Jahre alt sind, die besser lesen, schreiben, rechnen oder besser mit dem Computer/Smartphone umgehen wollen.
- sich auf Deutsch verständigen können (Sprachniveau ab A2).
- im Kanton Luzern wohnen.
- sich nicht in einer Berufslehre oder einem Brückenangebot befinden. Ausgenommen ist der Berufsabschluss für Erwachsene.

Bedingungen:

- Nur gültig, wenn mindestens 60% der Kurslektionen besucht wurden.
- Gültig bis am 31.12.2023.
- Eine Anmeldung ist verbindlich.
- Nach erfolgreich abgeschlossenem Kurs darf ein zweiter Gutschein im selben Jahr bezogen werden.

Noch Fragen?

Kostenlose Kurzberatung direkt im BIZ:
Obergrundstrasse 51, 6002 Luzern
Von 13.30 bis 17.00 Uhr.
Am 22./29. August, 12./26. September,
17./31. Oktober, 14./28. November,
12. Dezember 2023.

Alle Informationen unter:

www.besser-jetzt.ch/luzern

0800 47 47 47



Berufsabschluss für Erwachsene

**Mehr Kompetenzen
Mehr Erfolg
Mehr Perspektiven**



Beratung- und Unterstützungsangebote ausbauen

- Viamia
- Beratungs- und Unterstützungsangebote für Betriebe
- Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote für Betriebe

Zusammenarbeit mit strategischen Partnern

- Unterstützung und enge Zusammenarbeit mit Verbänden
- Ausbau und Förderung der berufsspezifischen Partnerschaften und der Lernortkooperation (LOK)

Fachkräftesicherung



Podium mit Gästen aus den Branchen



Sabine Felber
Vorstandsmitglied
Curaviva Z-CH
Stiftungsrätin XUND



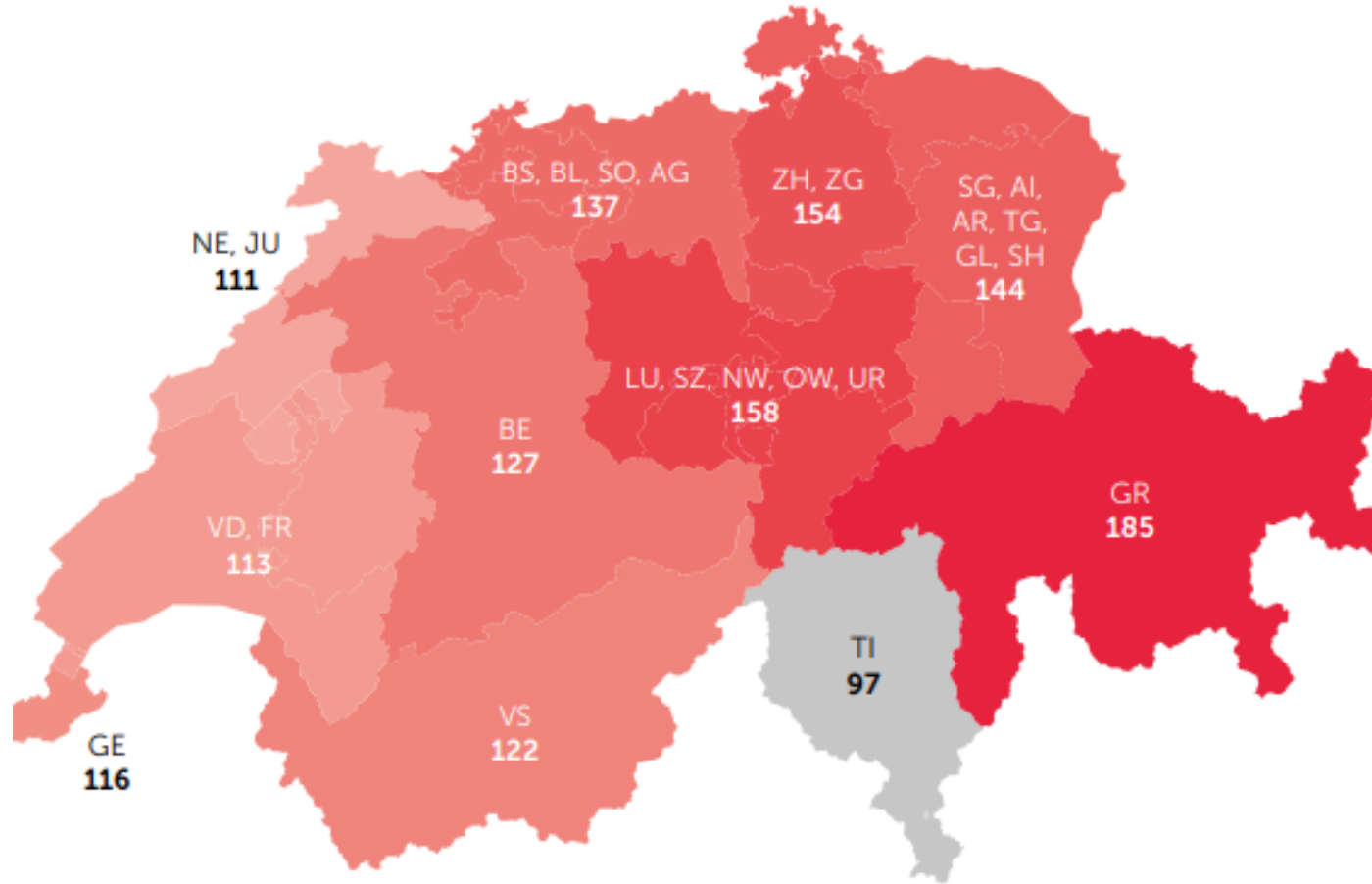
Silvia Fleury
Direktorin Schweizerischer
Maler- und Gipser-
Unternehmer-Verband
SMGV



David Tassi
Geschäftsführer ICT
Berufsbildung Z-CH



Monika Eicke
Leiterin Berufs- und
Informationszentrum BIZ
Kanton Luzern
Podiums-Moderatorin



100 = Fachkräftesituation 2010, ganze Schweiz/Wirtschaft.
Je höher der Wert, desto grösser der Fachkräftemangel.



Quelle: BSS Volkswirtschaftliche Beratung, Fachkräfteindex 2022

Würdigung und Fazit



Regierungsrat
Dr. Armin Hartmann
Bildungs- und
Kulturdirektor
Kanton Luzern



Lehrabschluss in Sicht! Wie weiter?

Hol dir Infos an der ZEBI:

INFOSTAND **BERUFSMATURITÄT**
DO. 9. – SO. 12. NOVEMBER
GANZTAGS

TISCHMESSE **HÖHERE BERUFSBILDUNG**
SA. 11. NOVEMBER
12:00 – 17:00 UHR

TISCHMESSE **STUDIENWAHLTAG**
SO. 12. NOVEMBER
12:00 – 17:00 UHR

BERUFS-
STUDIEN-
UND
LAUFBAHN-
BERATUNGEN
DER
ZENTRALSCHWEIZ

IG HBB 
Interessengemeinschaft höhere Berufsbildung

ZEBI 
Zentralschweizer Bildungsmesse



zebi.ch/de/programm

partnerschaftlich

Zusammenarbeit auf Augenhöhe – Netzwerke gestalten und pflegen – Kräfte und Synergien aktiv nutzen – voneinander lernen

Kaffee & Kuchen

Auf der Galerie im Zwischengeschoss